

Meine Kandidatur zum Landesvorstand Die Linke Sachsen-Anhalt

Liebe Genoss:innen,

unsere Partei steht vor großen Herausforderungen in den nächsten Jahren. Die Bundestagswahlen im kommenden Jahr und die Landtagswahlen im Jahr 2026 bieten die letzten Möglichkeiten, den Trend der Partei zu einer Kleinstpartei zu stoppen. Die Linke wird zwar weiter existieren und wir werden uns weiter für eine progressive Politik einsetzen, aber unsere Arbeit wird ungleich schwerer werden. So wie die Partei jetzt aufgestellt ist, werden wir dem Trend aber wenig entgegenzusetzen haben. Um meinen Teil beizutragen und um einen Versuch zu wagen, den seit Jahren viel beschworenen Neuanfang zu unterstützen und endlich umzusetzen, habe ich mich dazu entschieden, für den Landesvorstand zu kandidieren.

Ich bin Gabriel Rücker, 31 Jahre und lebe seit 7 Jahren in Magdeburg. Ursprünglich komme ich aus Oschersleben in der Börde. Seit 2016 bin ich Mitglied in der Partei und habe mich dort nicht nur in verschiedenen Funktionen immer eingebracht. Ich habe eine Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Glastechnik absolviert und danach einige Jahre in der Gastronomie gearbeitet. Aktuell studiere ich Sozialwissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität und bin neben dem Studium Projektassistent in der Öffentlichkeitsarbeit bei der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt. Außerdem bin ich freiberuflicher Moderator und biete Weiterbildungen im Bereich Vielfalt und Diversität an. Zudem bin ich in der Zivilgesellschaft sehr engagiert und gut vernetzt, vor allem im queeren und Hochschulbereich.

Unsere Partei steht seit Jahren vor vielen Herausforderungen, auf die wir bisher nur unzureichende Antworten gefunden haben. Diese liegen sowohl intern wie auch in unserer politischen Arbeit. Intern sind wir seit Jahren von Grabenkämpfen und Richtungsstreits zerrüttet. Machtkämpfe, schwierige Debattenkultur und eine ängstliche Führung sind nur Symptome davon. Grade jetzt brauchen wir aber eine Vision von der Partei, ihren Zielen und wie wir diese erreichen können. Hierbei bedarf es eine aktive Beteiligung und Aufmerksamkeit auf alle Kreis- und Stadtverbände, sowohl im Norden als auch im Süden Sachsen-Anhalts gleichermaßen. Debattenräume müssen aufgemacht werden und die politische Willensbildung wieder in den Fokus der Parteiführung gelangen. Debatten müssen ergebnisoffen und solidarisch geführt und durch die Parteiführung zielorientiert moderiert werden. Vor allem müssen wir unseren Worten und Versprechen auch Taten folgen lassen. Dieser Neustart wird weh tun, er wird anstrengend. Aber er ist unabdingbar und wird sich lohnen. Diese Arbeit möchte ich unterstützen und diese Debatten möchte ich mit euch führen. Ich bin davon überzeugt, dass wir als Partei die Fähigkeit dazu haben, uns aus dem Loch herauszuholen.

Nach außen hin muss die Partei wieder sichtbarer werden, mit klaren und ehrlichen Konzepten. Wir brauchen eine eindeutige Vision, wo wir hinwollen und müssen diese klar und selbstbewusst kommunizieren. Unsere Stärke ist hier die Vielfältigkeit unserer Partei. Unsere Mitglieder können mit einer großen und breiten Expertise punkten, die über viele Themen reicht. Diese müssen wir aktivieren und nutzen. Die vielen Krisen, von Umweltkatastrophe, Kulturkampf, soziale Fragen bis hin und Migration und Krieg benötigen Antworten und wir sind die einzige progressive Kraft, die noch die Möglichkeit hat, einen politischen Unterschied zu machen.

In diesem Sinne würde mich sehr freuen, wenn ich die Zukunft unserer Partei mit euch gemeinsam gestalten kann und ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Mit solidarischen Grüßen

Gabriel Rücker
(Bei Fragen g.ruecker@outlook.de)

